







### Todes-Anzeige.

Am 2. September fiel bei einem Sturmangriff im Alter von 36 Jahren unser unvergesslicher, lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

**Füsilier Otto Grünebaum**  
im Garde-Inf.-Regt. Nr. 6.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau A. Grünebaum Witwe.**

Giessen, den 18. September 1917.

Von Beileidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.



Nach dreijähriger treuer Pflichterfüllung starb am 12. September den Heldentod fürs Vaterland mein innigstgeliebter Sohn, unser herzenguter Bruder, Schwager und Oheim

**Richard Kuhl**

(Lehrer in Düsseldorf)

Leutnant der Reserve im Infanterie-Regiment 99  
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. und II. Klasse.

In tiefem Schmerz  
im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Heinrich Kuhl.**

Kinzenbach, den 17. September 1917.  
Gießen, Haus-Dorp, Baltimore.

Ruhe sanft, du treues Herz.



Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Nach langer, qualvoller Ungewissheit erhielten wir nun die traurige Nachricht, dass mein innigstgeliebter Mann, der treusorgende Vater seines lieben Töchterchens, unser guter Bruder, Schwager und Onkel

der Ersatz-Reservist  
**Karl Pfaff**

in einem Infanterie-Regiment  
am 19. Mai 1915 im Alter von 33 Jahren den Tod fürs Vaterland gefunden hat.

In tiefer Trauer  
**Elisabeth Pfaff geb. Gombert nebst Kind und allen Angehörigen.**

Launsbach, Erda, Wiesbaden, den 16. September 1917.

Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

O. Herr dein Wille ist geschehn.  
Du lieber, guter Sohn, du lebst nicht mehr.  
Dein Platz in unserm Haus ist leer.  
Du reichst uns nicht mehr die liebe Hand.  
Du mußt nun ruhn in Heimbisland.

Nach kaum viermonatiger treuer Pflichterfüllung ist im Alter von kaum 19 Jahren am 8. September 1917 unser innigstgeliebter, herzenguter, braver Sohn und Bruder, der

**Unteroffizier Martin Decher**  
im Grenadier-Regt. 110

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Witb. Decher, s. B. im Felde und Frau Christ. Decher, s. B. in Gefangenschaft Fritz Decher, s. B. im Felde Johanna, Marie u. Elisabeth Decher.**

Gießen (Braunstraße 2), den 17. September 1917.

In fremder Erde ruht nun mein Blut, trübe dein herabgeworfenes Warte lebet nimmermehr an dem barmen Gott hat und betonen. So schwer es zu ertragen laum. All unter Blut, all unter Doffen. Es schwand dahin als mit ein Traum. Dein treues Herz hört auf zu schlagen. Du lebst nimmermehr zurück. Dort nicht mehr deinet Lieben Klagen. Siehst deiner Lieben Tränen nicht. Wie sollst du wohl in leiner Stunde weleht bis nach den Leben dein. Nun ruhe sanft, du Betrübenanter. Sollst nie von uns vergessen sein. Doch viel zu früh verließst du die Deinen. Die in der fernem Heimat bitter und dich tomen. Nun und einfach war sein Leben. Treu und flechtig seine Hand. Und so wollt er weiter lieben. Auf nun ruhn in Heimbisland. Nun ruhe sanft, du treues Herz. Du hast den Frieden, wir den Schmerz.

Tieferschütternd und unerwartet erhielten wir die tieftraurige Nachricht, daß mein innigstgeliebter, herzensguter Vater, der liebe Vater seiner zwei Kinder, unser unvergesslicher Schwager, Sohn und lieber Schwager

**Jäger Thomas Kocioł**

in einem Garde-Jäger-Bataillon  
am 30. Juli im blühenden Alter von 23 Jahren sein junges Leben verloren mußte.

In tiefem Schmerz:  
**Drau Johanna Kocioł geb. Schmidt und Kinder Familie Wilibald Schmidt nebst Angehörigen.**

Gießen (Schloßstraße 16), den 18. September 1917  
Wiedersehen war seine und unsere Hoffnung.

### Dankfagung.

Für die herzliche Teilnahme an dem und so schwer betroffenen Verluste sowie für die Blumen-spenden sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Im Namen der Leidtragenden:  
**Familie Deitzmann.**

Gießen (Sonnenstr. 14), 17. 9. 17.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante

**Emma Diedrich geb. Hoßbach**

nach langem schweren Leiden zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

In tiefer Trauer:  
**Edmund Diedrich, Missionslehrer, z. Z. im Felde Familie Lippold und Steinhardt.**

Lich, den 17. September 1917.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 1/2 Uhr statt.

Unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, der treusorgende Vater seines Kindes, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

der Ersatz-Reservist  
**Wilhelm Haubach**

nach dreijähriger Pflichterfüllung am 13. September 1917 im vollendeten 23. Lebensjahr den Heldentod fürs Vaterland gefunden ist.

In tiefer Trauer:  
**Elisabeth Haubach geb. Beck Christian Haubach Elisabeth Eick August Haubach Ww. Lina Haubach Ludwig Haubach, derzeit im Feld Danna Haubach.**

Gießen (Selsterweg 20), Wilmshar, Frankfurt, den 18. September 1917.

### Todes-Anzeige.

Gestern entschlief sanft nach schwerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**Herr Philipp Hammel IV.**  
Landwirt

im 75 Lebensjahr.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Hammel und Schäfer.**

Annerod, den 18. September 1917.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 19. September nachmittags um 3 Uhr statt.

Am 16. September, vormittags 6 Uhr, verschied nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

**Frau Marie Mülln geb. Meisel**

im Alter von 33 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.  
In deren Namen:  
**August Mülln, z. Z. im Felde.**

Alten-Buseck, Nieder-Dresselndorf, Wieseck, Gießen und im Felde, den 18. Sept. 1917.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 19. September, nachm. 2 Uhr, in Alten-Buseck statt.

### Danksagung.

Für die Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Ableben unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante

**Marie Kath. Weller geb. Noll**

sagen herzlichsten Dank  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Bürgermeister Schomber und Familie.**

Wieseck, 17. September 1917.

Hotel Fürstenhof, Gießen

Heute Dienstag

**= KONZERT =**  
und Auftreten des Humoristen H. Brandenstein.

Heute Dienstag abend

**Künstler-Konzert**

— Anfang 8 Uhr —

**Hotel Schütz**

Verschiedenes

**Piano-, Flügel-, Harmonium-**

**Reparaturen und Stimmungen**

in kristalliner Ausführung bei billiger Berechnung.  
**C. Finke,**  
Klaviermacher, Gießen, Weierstr. 2

Nur wenige Tage!

Giessen

Oswalds Garten

**Zirkus**

**P. Althoff**

Mittwoch abend 8 Uhr:

Grosse

**Eröffnungs-**

**Vorstellung**

mit Großstadt-Riesen-Programm auf allen künstlerischen Gebieten.

Der Neuzeit best-dressierte Freizeitspelerde

in Gruppen vorgeführt. Viele urkomische Spätmacher und dumme Auguste.

**Balletkorps** in verschiedenen Nationalitäten.

Vorverkauf v. Billetts im Zigarrengeschäft von Herrn Hans P. Petersen, Marktpl. 15.

*Lipof Melva*

und Damenabteilung: Mittwoch, 19. September Hotel Fürstenhof.